



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GARTENKUNST

19. Jahresbericht

der

Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst

(ehemals Verein Deutscher Gartenkünstler).

Das erste Geschäftsjahr nach der Umwandlung des Vereins Deutscher Gartenkünstler in die deutsche Gesellschaft für Gartenkunst ist vorüber und kann durch vorliegenden Jahresbericht festgestellt werden, daß die neue Organisation, durch welche die Gruppen bzw. der Ausschuß, bestehend aus den Vertretern der Gruppen, zu vermehrter Tätigkeit und größerer Bedeutung als bisher gelangt sind, von äußerst wohlthätigem Einfluß auf die Entwicklung der Gesellschaft war. Entsprechend der Bedeutung der Gruppenverhandlungen bringen wir demnach im vorliegenden Jahresbericht eine Uebersicht über die Tätigkeit der einzelnen Gruppen, wie sie uns durch die eingegangenen Berichte ermöglicht wird. Dergleichen bringen wir eine Uebersicht über die Arbeiten des Ausschusses.

Gruppe Bayern.

Vorsitzender der Gruppe: Kgl. Oekonomierat und Stadtgärtendirektor Heiler. Vertreter im Ausschuß: derselbe. Die Gruppe hielt im Geschäftsjahre 1906 4 Sitzungen ab; davon 3 in München und eine in Nürnberg, bei welcher Gelegenheit hauptsächlich die Besichtigung der Landesausstellung vorgenommen wurde. Vorträge wurden keine gehalten. Zu eingehender Besprechung kamen unter anderen die Themata: Wettbewerb zum Ausstellungspark in München und Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen Wettbewerben. Die Beratung des letzteren Punktes brachte eingehende Vorschläge seitens einer hierzu gewählten Kommission zu stande, welche der Gruppe Frankfurt zur Verwertung überwiesen wurden. Als besonders anerkennenswert für die Tätigkeit der Gruppe Bayern ist festzulegen, daß es der Gruppe unter verhältnismäßig großen finanziellen Opfern gelungen ist, die I. Gartenbau-Ausstellung in Bayern auf der Landesausstellung in Nürnberg zustande zu bringen.

Gruppe Brandenburg.

Vorsitzender der Gruppe: Kgl. Garteninspektor Zahn-Steglitz, stellvertr. Vorsitzender: Kgl. Obergärtner Potente-Potsdam, Schriftführer: Gartenarchitekt Ilseman-Seehof bei Berlin, Kassierer: Garteningenieur Wilm-Steglitz. Vertreter im Ausschuß: Kgl. Garteninspektor Zahn und Städt. Garteninspektor Keßler-Brandenburg. Die Gruppe wurde am 24. Januar 1906 gegründet. Außer dieser Sitzung fanden 5 Gruppenversammlungen und 6 Ausflüge mit anschließender Versammlung statt. Versammlungs- und Vereinslokal ist das Künstlerhaus Berlin W, Bellevuestr. 3. Vorträge wurden gehalten: 14. März Garteninspektor Zahn „Der praktische und ästhetische Wert der Bäume im Städtebau“, 11. April Kgl. Obergärtner Potente „Der Klostergarten zu Lehnin“, 7. November Zeichenlehrer Kiessling „Die Bedeutung der Perspektive für den Gartenkünstler“, Vorführung des Strahlenlineals, 5. Dezember „Die verschiedenen Systeme der Baumbewässerung, Kosten der Straßebepflanzung in den verschiedenen Städten“. Diskussionsabend. Ausflüge wurden unternommen: 16. Mai nach Sanssouci zur Besichtigung der Neuanlage am Orangerieschloß und Belvedere, unter Führung des Herrn Kgl. Obergärtner Potente. 20. Juni Besuch des Botanischen Gartens in Dahlem, 19. Juli Ausflug nach Cottbus und Branitz in Gemeinschaft mit dem Verein zur Beförderung des Gartenbaues. 8. August Besichtigung der Villenkolonie Nikolassee unter Führung des Herrn Garteninspektor Petersen. 5. September Besichtigung der Charlottenburger öffentlichen Anlagen und des Rathausneubaues, unter Führung der Herren Obergärtner Diekmann und Franke als Beauftragte des Magistrats. Der Magistrat von Charlottenburg stellte hierfür Wagen zur Verfügung. 12. September Fahrt nach Brandenburg a. H. zum Besuch der allgemeinen Gartenbau-Ausstellung unter Führung des Herrn Städt. Garteninspektor Keßler-Brandenburg.

burg. Ferner ist bemerkenswert, daß am 21. Februar Herr Stadtgartendirektor Encke-Köln im Verein für deutsches Kunstgewerbe in Berlin einen Vortrag über den Garten beim städtischen Wohnhause mit Lichtbildern hielt, zu welcher Versammlung die Mitglieder der Gruppe Brandenburg Einladungen erhielten. Ferner wurden die Vorschläge für die Umänderung der Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen Wettbewerben auf dem Gebiete der Gartenkunst besprochen.

Gruppe Frankfurt.

Vorsitzender: Gartendirektor Heicke-Frankfurt, stellvertr. Vorsitzender: Dr. Cavet-Wiesbaden, Schriftführer und Kassierer: Stadtbürgermeister Mächler-Frankfurt, Vertreter im Ausschuß: Gartendirektor Heicke-Frankfurt. Sitzungen wurden 3 abgehalten, Ende Januar in Wiesbaden, am 11. März in Worms, am 24. Juni in Schwetzingen. Vorträge wurden gehalten: von Gartendirektor Heicke, moderne Gartenkunst. Besprochen wurden außerdem anschließend an die Besichtigung der Pläne, der Wettbewerb für den Kurpark in Wiesbaden und für den Rosengarten in Worms, ferner die Wettbewerbsbestimmungen. Im Juni wurde die Teilung der Gruppe Frankfurt in die beiden Gruppen Frankfurt a. M. und Süd-West vorgenommen, jedoch hielt die nunmehrige Gruppe Süd-West im Geschäftsjahre 1906 keine eigentliche Sitzung ab.

Gruppe Hamburg.

1. Vorsitzender: Friedhofsinspektor Chr. Koopmann, 2. Vorsitzender: Kgl. Garteninspektor Hölischer, 1. Schriftführer: Stadtgärtner Holtz, 2. Schriftführer: Gartentechniker Stehr, Kassierer: Garteningenieur Seebohm. Vertreter im Ausschuß: Kgl. Garteninspektor Hölischer. Es wurden 11 Sitzungen abgehalten und folgende Ausflüge unternommen: 1. nach Bremen, 2. nach Elmshorn zur Besichtigung der Baumschulen von G. Frahm und J. Timm & Co., 3. nach Ahrensburg zur Besichtigung der Baumschulen und Staudenkulturen von Nonne & Hoepker. Vorträge hielt der Vorsitzende Friedhofsverwalter Koopmann: 1. über Farbengärten, 2. über Walderhaltung, 3. über Verwendung von Fruchtgehölzen in Anlagen; Kgl. Garteninspektor Hölischer über Reiseerinnerungen von Darmstadt bis Heidelberg. Ferner gelangten zur Besprechung 1. die Hamburger Stadtparkangelegenheit, wodurch ein Antrag der Gruppe wegen Ausschreibung eines Wettbewerbes durch den Senat beschlossen wurde, 2. der Fachunterricht für Gärtner in den Hamburger Kunstgewerbeschulen und eine Abänderung der Prämierung der jährlich ausgestellten Schülerarbeiten, 3. die Neuregelung des Verfahrens bei öffentlichen Wettbewerben, 4. Antrag an den Vorsitzenden des Städtetages der Provinz Schleswig-Holstein, künftig bei ihren jährlichen Zusammenkünften auch einen Referenten für Gartenkunst zu ernennen, 5. Besprechung der letzten Hauptversammlung in Nürnberg. Auf Einladung des Herrn Gartenarchitekt Mehler-Hamburg besuchte die Gruppe das Atelier desselben, um eine große Anzahl Entwürfe seiner in den letzten

Jahren ausgeführten Anlagen und Bauten in Augenschein zu nehmen.

Gruppe Hannover.

Vorsitzender der Gruppe: Gartendirektor Trip, Schriftführer: Stadtbürgermeister Glogau-Hannover. Vertreter im Ausschuß: Gartendirektor Trip-Hannover und Promenadeninspektor Kreiss-Braunschweig. Sitzungen hielt die Gruppe ab am 18. Februar in Hannover, am 10. Juni in Gemeinschaft mit der Gruppe Hamburg in Bremen, am 1. Juli und 12. Dezember. Am 18. Februar fand die Besichtigung der Neuanlage auf dem Zentralfriedhof in Stöcken-Hannover statt. Gelegentlich der Sitzung am 10. Juni wurde die Bremer Jubiläums-Ausstellung 1907 besprochen. In der Sitzung am 12. Dezember gelangten die neuen Werke von Karl Camillo Schneider und Willy Lange zur Besprechung.

Gruppe Ostpreußen.

Über die Tätigkeit der Gruppe Ostpreußen sind uns leider keine Berichte zugegangen.

Gruppe Pommern.

Vorsitzender der Gruppe: Garteninspektor Schulze-Stettin, Schriftführer: Garteninspektor Hannig-Stettin, Vertreter im Ausschuß: Garteninspektor Hannig. Die Gruppe hielt 2 beschließende Sitzungen ab und 10 zwanglose Zusammenkünfte. Ein Ausflug nach Swinemünde wurde unternommen. Zur Besprechung gelangten folgende Themata: Wiesbadener und Hamelner Wettbewerb, italienische Gartenkunst, moderne Friedhofsanlagen, Heimatschutz, Wettbewerbsbestimmungen. Ferner wurden eingehend besprochen die neuen Bücher von Encke, Schneider und Lange.

Gruppe Rheinland.

Vorsitzender der Gruppe: Gartendirektor Encke-Köln, 2. Vorsitzender: Gartenarchitekt Hoemann-Düsseldorf, Schriftführer: Königl. Obergärtner Rottenheuser-Elberfeld, Beisitzer: die Herren Stefen-Essen, Wessberge-Aachen, Haack-Krefeld und Günther-Bonn, Vertreter im Ausschuß: Encke-Köln und Hoemann-Düsseldorf. Die Gruppe hielt 4 Sitzungen ab, je eine in Elberfeld, Köln, Aachen und Barmen, an letztere Sitzung schloß sich ein Ausflug nach Ronsdorf zur Besichtigung der Staudenkulturen von Arends und der Ronsdorfer Talsperre. Vorträge wurden gehalten von Gartendirektor Encke über den Hausgarten und von Herrn Friedhofsverwalter Beitz über die Anlage von Friedhöfen. Ferner wurde in 2 Sitzungen über die Verwendung von Florblumen von den Herren Encke, von Engelhardt, Ahrens, Hoemann und Wessberge referiert. Bemerkenswert ist, daß von der Gruppe Rheinland sich die Gruppe Westfalen trennte.

Gruppe Sachsen-Thüringen.

Vorsitzender der Gruppe: Gartendirektor Linne-Erfurt, stellvertretender Vorsitzender: Gartendirektor Lincke-Magdeburg, Schriftführer: Stadtbürgermeister Kiessling-Magdeburg, Kassierer:

Garteningenieur Walter-Erfurt, Vertreter im Ausschuss: Gartendirektor Doebner-Leipzig, Gartendirektor Linne-Erfurt. Es wurden 4 Sitzungen abgehalten, je eine in Magdeburg, Leipzig, Erfurt und Ruhla, und folgende Ausflüge und Besichtigungen unternommen: a) Ausflüge: nach dem Thüringer Wald, Wutha, Ruhla, Wilhelmsthal, Hohe Sonne, Annathal, Landgrafenschlucht, Eisenach, b) Besichtigungen: Gruson-Gewächshäuser in Magdeburg, Herrenkrug-Park in Magdeburg, Palmengarten in Leipzig, Albertspark in Leipzig, Privatpark der Gebr. Roeber in Wutha, Privatpark des Barons v. Eichel-Pflugensberg in Eisenach, Karthausgarten in Eisenach und Gärtnerei J. C. Schmidt-Erfurt. Vorträge wurden gehalten: von Gartendirektor Linne: „Die Gesellschaft für Gartenkunst, ihre Aufgaben und Ziele“; Architekt Albin Müller-Magdeburg: „Natur und Kunst im Gartenbau“; Gartendirektor Doebner: „Entstehung, Anlage und Unterhaltung des Leipziger Palmengartens“; Garteninspektor Berthold-Leipzig: „Die städtischen Anlagen Leipzigs“. Ferner wurden eingehend besprochen: 1. Moderne Gitter für Anlagen und Plätze, 2. Verwendung frühblühender Chrysanthemum im Garten, 3. kleinkronige Straßenbäume. 4. Lange und Stahn: Gartengestaltung der Neuzeit. Besonders bemerkenswert ist die Zusammenschließung der bisherigen Mitglieder der Gruppe „Provinz Sachsen-Thüringen“ mit den im Königreich Sachsen wohnenden Mitgliedern, unter dem Namen „Gruppe Sachsen-Thüringen“.

Gruppe Schlesien-Posen.

Vorsitzender der Gruppe: Gartendirektor Richter-Breslau, stellvertr. Vorsitzender: Garteninspektor Dannenberg-Breslau, Schriftführer: Friedhofsverwalter Erbe-Breslau, stellvertr. Schriftführer: Garteninspektor Kynast-Gleiwitz, Kassensführer: Kaufmann Scholtz-Breslau, Beisitzer: Hofgartendirektor Peicker-Rauden, Garteningenieur Hanisch-Breslau und Gartendirektor Kube-Posen, Vertreter im Ausschuss: Gartendirektor Kube-Posen und Garteningenieur Hanisch-Breslau. Es fanden 5 Gruppensitzungen statt und zwar 4 in Breslau und 1 in Posen. Vorträge wurden gehalten: „Gerichtliche Sachverständige“, Richter und Hanisch-Breslau; „Die Entwicklung Posen in gärtnerischer Beziehung“, Kube-Posen; „Herbstfärbung und immergrüne Laubgehölze“, Strehle-Breslau. Ferner wurden besprochen die Werke von Victor Zobel „Gärten und Gartengestaltung“ und Bogler „Reform der Gartenkunst“ von Erbe-Breslau. Ueber die Hauptversammlung in Nürnberg referierte Hanisch-Breslau. Ueber Reiseerinnerungen sprach Heinze-Breslau. Der Zusammenschluß der Gesellschaftsmitglieder Posen und Oesterreichs mit der Gruppe Schlesien zu der Gruppe Schlesien-Posen ist als bedeutendstes Moment des Jahres 1906 zu verzeichnen. Der Besuch der Sitzungen war ein durchweg reger.

Gruppe Westfalen.

Die Gruppe wurde am 11. März 1906 von 20 Teilnehmern gegründet. Der Vorstand besteht aus den Herren: Königl. Regierungs- und Baurat Kuhlmann und Garteninspektor Schmidt-Dort-

mund, Garteninspektor Wagener-Bochum, Garteninspektor Simon-Gelsenkirchen und Gartenarchitekt Hülsberg-Herdeke; Vertreter im Ausschuss: Garteninspektor Schmidt-Dortmund. Drei Sitzungen wurden abgehalten, je eine in Dortmund, Gelsenkirchen und Münster. Vorträge wurden gehalten über die Entwicklung der städtischen Gartenanlagen in Dortmund, Gelsenkirchen und Münster von den Herren Schmidt-Dortmund, Simon-Gelsenkirchen und Pätz-Münster, über Balkon- und Fensterschmuck von Bersch-Dortmund. Ferner gelangten zur Besprechung die Themata: Leuchtgasschäden an den Bäumen, Lohntarife, praktische Einfriedigungen und Parkbänke.

Die Zahl der Mitglieder war nur eine kurze Zeit, am Ende des vergangenen Geschäftsjahres, Schwankungen unterworfen und bewegt sich seit Anfang dieses Jahres in aufsteigender Weise.

Der Mitgliederbestand betrug am

1. Januar 1906	610 Mitglieder,
ausgeschieden durch Tod	4
ausgeschieden freiwillig	5
gestrichen wegen Verweigerung des Beitrages	9
	<u>18</u>
	18 „

Neue Mitglieder aufgenommen 221 221 „

Bestand am 31. Dezbr. 1906 813 Mitglieder.

Ehrenmitglieder traten aus 2 (Hampel und Kähler.

Schriftwechselnde Mitglieder traten aus 2 (Olbrich, Vogeler). Zu schriftwechselnden Mitgliedern wurden auf Antrag des Herrn Gartendirektor Heicke ernannt 2:

Geheimer Oberforststrat Dr. Walther-Darmstadt,
Gemeinderat Dr. Rettich-Stuttgart.

Durch den Tod entrissen sind der Gesellschaft 4 Mitglieder:

1. Carl Beithner, städt. Garteninspektor, Bonn,
2. Fr. Rosorius, Gartenarchitekt, Düsseldorf,
3. F. W. Meyer, Exeter (England),
4. P. Capelle, Bochum.

In Ehre sei ihrer gedacht!

Die Bücherei hat im Laufe des Jahres einen Zuwachs von 53 Werken erhalten. Leider wurde die wertvolle Büchersammlung verhältnismäßig wenig benutzt. Folgende Werke sind dem Bestande der Bücherei zugeführt:

Lfd. Biblioth.-
Nr. Nr.

A. Werke.

1. 211. Albrecht, Otto. Die sozialen Rechtsverhältnisse der gewerbl. Gärtner in Deutschland 1901.
2. 208. Bayr. Gartenbaugesellschaft. Die Gartenkunst in München 1902.
3. 212. Betten, R. Neueste Versuche und Erfahrungen mit Karbolium 1906.
4. 195 I. Böttner, Joh. Prakt. Gemüsegärtnerei 1904.
5. 195 II. „ Gartenbuch für Anfänger 1906.
6. 195 III. „ Das Buschobst 1906.
7. 195 IV. „ Die Fruchttreiberei der Gemüse 1905.
8. 195 V. „ Spalier- und Feinobst 1907.
9. 195 VI. „ Gartenkulturen, die Geld einbringen 1905
10. 160 V. Conventz, Dr. H. Schutz der natürlichen Landschaft vornehmlich in Bayern 1907.

- | | | |
|----------|---------------|---|
| Lfd. Nr. | Biblioth. Nr. | |
| 11. | 214. | Deutscher Verein für Wohnungsreform. Neue Aufgaben in der Bauordnungs- und Ansiedlungsfrage 1906. |
| 12. | 204. | Diels, Dr. L. Jugendformen und Blütenreife im Pflanzenreiche 1906. |
| 13. | 199. | Droyren, Gisevius. Ackerbau 1896. |
| 14. | 116 II. | Echtermeyer, Th. Jahresbericht der Kgl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem 1905. |
| 15. | 110 II. | Encke, Fr. Der Hansgarten 1907. |
| 16. | 217. | Felber. Natur und Kunst im Garten. |
| 17. | 202. | Grube, Heinz. Bauernregeln 1906. |
| 18. | 209. | Gussmann, Karl. Das Obstbüchlein 1906. |
| 19. | 26 VII. | Hampel, C. 150 kleine Gärten 1906. |
| 20. | 168 II. | Hessdörfer, M. Anleitung zur Blumenpflege im Hause 1906. |
| 21. | 118 II. | Janson, Arth. Gressents einträgl. Gemüsebau 1906. |
| 22. | 216. | Jekyll. Wald und Garten 1907. |
| 23. | 198. | Junge, E. Die Gemüseverwertung im Haushalt 1906. |
| 24. | 213. | Kreisausschuß Westerbürg. Wie hebt man den Obstbau in klembäuerlichen Verhältnissen 1906. |
| 25. | 185 II. | Lange, Th. Salatbüchlein 1906. |
| 26. | 192. | Löbner, Max. Lehrbuch des Gartenbaues 1906. |
| 27. | 196. | Mayer, H. Fremdländische Wald- und Parkbäume 1906. |
| 28. | 191 II. | Ministerium f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten. Forstbot. Merkbuch Provinz Pommern 1906. |
| 29. | 191 III. | do. do. Prov. H.-Nassau 1906. |
| 30. | 210. | Panten, K. Die Champignonzucht 1906. |
| 31. | 200. | Peters, Robert. Erfolgreiche Zimmergärtnerei 1906. |
| 32. | 187 II. | Pfyffer von Altshofen, E. Düngung der Gemüsekulturen 1906. |
| 33. | 207 I. | Pudor, Dr. Heinr. Erziehung zum Kunstgewerbe 1906. |
| 34. | 215 I. | Riedel-Weißborn. Wie wir unsere Heimat sehen. Leipzig 1906. |
| 35. | 215 II. | do. do. Hamburg 1906. |
| 36. | 215 III. | do. do. München 1906. |
| 37. | 215 IV. | do. do. Breslau 1906. |
| 38. | 215 V. | do. do. Königsberg 1906. |
| 39. | 194. | Schlieckmann, E. Westfalens bemerkenswerte Bäume 1907. |
| 40. | 197. | Schäff, E. Ornitholog Taschenbuch 1906. |
| 41. | 141 IV. | Schneider, C. K. Landschaftliche Gartengestaltung 1907. |
| 42. | 128 III. | Schnurbusch, O. Schnittblumenzüchter der Neuzeit 1906. |
| 43. | 128 IV. | vgl. Die Schnittorchideen 1906. |
| 44. | 142 II. | Schultze-Naumburg. Kulturarbeiten Städtebau |
| 45. | 193. | Steffen, A. Unsere Blumen im Garten. |
| 46. | 203. | Thiem, Georg. Der Alleebaum 1906. |
| 47. | 201. | Vereinigung d. Vertreter angew. Botanik. Jahresbericht 1904/06. |
| 48. | 79. | Wendisch, E. Der Champignon 1905. |
| 49. | 205. | Wieler, Prof. Dr. A. Untersuchungen über die Einwirkung schwefl. Säuren auf die Pflanzen 1905. |
| 50. | 121 II. | Wagner, Ot. Moderne Tafeldekoration 1906. |
| 51. | 218. | Vereinig. Berliner Architekten. Groß-Berlin. |
| 52. | 206. | Zörn, Dr. E. Der Erwerbs-Obstbau 1906. |

B. Zeitschriften.

Im Tausch gegen die Gartenkunst gehen regelmäßig folgende Zeitschriften ein:

Bauzeitung, Deutsche.
Bauzeitung, Süddeutsche.
Bindekunst.
Gartenflora.

Gärtnerzeitung, Allgemeine deutsche.
Gartenwelt.
Gartenzeitung, Oesterreichische.
Handelsblatt für den deutschen Gartenbau.
House and Garden.
Landhaus, das deutsche.
Kultur der Familie.
Mitteilungen der D. D. Gesellschaft.
Mitteilungen der K. K. Gartenbau-Gesellschaft.
Obstbauzeitung, Deutsche.
Revue de l'horticulture.
Revue horticole.
Städtebau.
Umschau.

Ausschuß.

Von den Arbeiten des Ausschusses, die in 9 Rundschreiben und einer stark besuchten Versammlung erledigt wurden, ist besonders die Abgrenzung der Gruppenbezirke zu nennen. Weiter beschloß der Ausschuß die Anfertigung eines einheitlichen Briefkopfes für alle Drucksachen der Gesellschaft. Unser Mitglied Herr Fr. Bauer-Magdeburg fertigte hierzu 10 Skizzen an, von denen die allgemein bekannte zur Ausführung bestimmt wurde.

Der Ausschuß genehmigte sodann den Beitritt der Gesellschaft zur Deutschen Gartenstadt-Gesellschaft mit der Bedingung, von einer gegenseitigen Beitragszahlung abzusehen und nur die beiderseits erscheinenden Druckschriften auszutauschen.

Dem Mitgliede Gartenbau-Verein Potsdam wurde auf seinen Antrag für die dort veranstaltete Ausstellung ein Preis gestiftet.

Am 1. Juli fand in Hannover eine satzungsgemäß einberufene Hauptversammlung statt, in welcher die gerichtsseitig verlangte Liquidation des Vereins deutscher Gartenkünstler einstimmig beschlossen wurde. Nachdem die Beschlüsse dieser Hauptversammlung von dem Amtsgericht in Berlin als ordnungsgemäß befunden sind, ist die beantragte Löschung des Vereins vollzogen und das Vermögen der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst zur Verwendung für Berufszwecke übertragen.

Hierdurch haben alle Beschlüsse der Düsseldorfer, Darmstädter und Casseler Hauptversammlung in dieser Angelegenheit die rechtmäßige Geltung erlangt.

In der Zeit vom 19.—22. August fand in Nürnberg unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Die bedeutungsvollen Vorträge über die Betätigung der Gartenkunst auf sozialem Gebiete gaben der Tagung den Charakter. Den Umständen entsprechend ist die Hauptversammlung in hervorragender Weise verlaufen und hat Anregungen zu weiterer Arbeit in reichem Maße gegeben. Die sozialpolitischen Vorträge sind in einem Sonderdruck von der Gesellschaft herausgegeben worden. Die Zusammensetzung des Vorstandes hat nur in der Person des Schriftführers eine Aenderung erfahren, indem an Stelle des ausgeschiedenen Garteninspektor Zeininger-Wiesbaden der Unterzeichnete als Schriftführer der Gesellschaft gewählt wurde.

Der Vorstand und Ausschuß.

I. A.:

Trip	Glogau	Karich
Vorsitzender.	Schriftführer.	Schatzmeister.